



# MATTER POSCHT

Nummer 149

September 2018

Auflage: 400 Ex.



*Foto: Martha Schegg*

## «Doppelter Regenbogen»

Am Montag, 13. August 2018, zeigte sich gegen Abend über dem Fanenstock ein wunderbares, aber seltenes Naturschauspiel. Ein doppelter Regenbogen zog vom Fanenstock in seiner ganzen Länge bis zu den Weissenbergen und hielt seinen Bogen magisch über den Eingang zum Krauchtal. Wenn das kein gutes Zeichen für unser Dorf war – trotz der Dreizehn im Kalender!

Der Sommer 2018 jedenfalls war ein wunderschöner, wenn auch für die einen oder anderen auf die Dauer zu heiss. Er ist zu Ende, und wir arbeiten bereits an der Jubiläumsnummer 150 der Matter Poscht, die im Dezember erscheinen wird. Lassen Sie sich überraschen, wir freuen uns jetzt schon darauf!

Doch jetzt wünschen wir allen Leserinnen und Lesern, Mattern und Auswärtigen, wie immer viel Unterhaltung beim Lesen der vorliegenden Ausgabe und danken herzlich allen, die einen Beitrag zu dieser Nummer geschrieben haben.

Viel Unterhaltung beim Lesen wünschen:

Martha Schegg/Werner Stauffacher

# Rechnen Sie noch oder finanzieren wir schon?

Als kleine Bank mit kurzen Entscheidungswegen bieten wir eine sehr persönliche und kompetente Beratung für die Finanzierung Ihres Wohntraums. Rufen Sie uns an. Telefon 055 645 35 45. [www.glarner-regionalbank.ch](http://www.glarner-regionalbank.ch)

Sympathisch klein. **GRB** Glarner  Regionalbank

# Inhalt

## In eigener Sache

4 \_\_\_ Jubiläum 150. Ausgabe Matter Poscht

## Aktuelles, Allgemeines, Aussergewöhnliches

5 \_\_\_ Spatenstich für Neubau vollzogen

6 \_\_\_ Waldlehrpfad in Matt neu lanciert

8 \_\_\_ Neues vom Verein Sernftalbahn

10 \_\_\_ Grill- und Degustations-Fest des Volg Matt

11 \_\_\_ Id Badi

12 \_\_\_ Abschlussarbeiten der OS Matt

## Aus alter Zeit

13 \_\_\_ Gemsberg

Text und Gestaltung: Dietrich Elmer

## Poscht aus ...

17 \_\_\_ Poscht aus der Obergegend, Niederösterreich

## Infos aus der Gemeinde Glarus Süd

18 \_\_\_ Bulletin des Gemeinderates  
vom 12. Juli 2018

19 \_\_\_ Bulletin des Gemeinderates  
vom 30. Juli 2018

## Gratulationen

21 \_\_\_ Lehrabschlussprüfungen/Matura

22 \_\_\_ Ausbildungserfolg

## Matt in 20 Jahren

23 \_\_\_ Von Linus Tschudi

## Vereine/Sport

24 \_\_\_ UBS Kids Cup Matt 2018

25 \_\_\_ Fiirabig-Musig im Hotel Tödi

26 \_\_\_ Turngruppe Sernftal/Pro Senectute Glarus

27 \_\_\_ GLTV Stafettenabend – 1 x Silber

## Südostschweiz-News

28 \_\_\_ Solidaritäts-Würste für die Puurä-Metzg

29 \_\_\_ Ein Dankeschön dem scheidenden Talarzt

## Nützliche Informationen und Telefonnummern

30 \_\_\_ Waldspielgruppe, Töffli-Doktor, Sportvereine

# Impressum

Mitteilungsblatt für das Dorf Matt, Gemeinde Glarus Süd,  
gegründet im Jahre 1980 von Willy Dörig. Erscheint 4 x im Jahr.  
Wird unentgeltlich an alle Haushalte und Ferienhäuser in  
Matt zugestellt.

Jahresabonnement für auswärtige Leser:  
20.– inkl. Zustellung. Einzelnummer: 6.–.

Wir sind auf Spenden angewiesen. Herzlichen Dank!

GRB, Glarner Regionalbank, 8765 Engi

Konto-Nr.: IBAN CH26 0680 7042 0111 3660 6

Name: Matter Poscht, Dieter Elmer, 8766 Matt

## Redaktion

Martha Schegg, Alte Strasse 3, 8766 Matt

Tel. 055 642 17 89, schegg-marti@bluewin.ch

Werner Stauffacher, Dorfstrasse 32, 8766 Matt

Tel. 079 550 70 62, werner.stauffacher@hotmail.ch

## Kürzel

(msch) Martha Schegg

(wst) Werner Stauffacher

(ks) Karin Schuler

## Redaktionsschluss

Die Matter Poscht erscheint üblicherweise im Monat März, Juni,  
September und Dezember.

Redaktionsschluss ist jeweils Ende des Vormonates.

## Inserate

1 Seite schwarz-weiss Fr. 100.–

½ Seite schwarz-weiss Fr. 50.–

¼ Seite schwarz-weiss Fr. 30.–

1 Seite farbig Fr. 150.–

½ Seite farbig Fr. 100.–

¼ Seite farbig Fr. 60.–

# Jubiläum 150. Ausgabe Matter Poscht

Die nächste Matter Poscht wird die 150. Ausgabe sein: Eine stolze Zahl, die wir gebührend feiern wollen. Seit dem 1. Dezember 1980 erscheint die einzige und unabhängige Zeitschrift für Matt – bis auf ganz wenige Ausnahmen – regelmässig viermal pro Jahr. Dies seit jeher dank dem unermüdlichen Einsatz aller Beteiligten, den Herausgebern, den Schreibenden, den Inserenten – und den treuen Abonnenten und Lesern!

Wie möchten Sie, liebe Leserinnen, lieber Leser der Matter Poscht dazu aufrufen, uns bis am 10. November 2018 ihre Einschätzung, einen Kommentar, Kritik oder Lob zu unserer Poscht auszusprechen, die wir in der Jubiläumsnummer abdrucken wer-

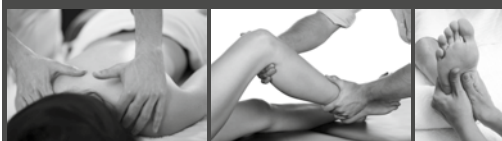
den. Und noch eine Bitte an unsere geschätzten Inserenten: Es wäre schön, wenn Sie ein einmaliges Inserat schalten würden, mit Glückwünschen – oder was auch immer. Wir danken jetzt schon für den Sondereinsatz, der uns die Jubiläumsausgabe mitfinanzieren hilft.

Schliesslich à propos Feiern: Reservieren Sie heute schon den Freitagabend, 21. Dezember 2018! Alle sind herzlich willkommen, Details folgen an den Anschlagbrettern in Matt.

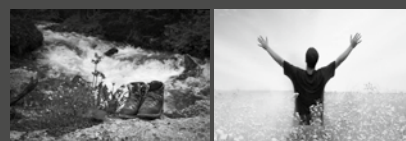
Viel Lesevergnügen für die vorliegende Nummer wünschen

Martha Schegg/Werner Stauffacher

## Massage



pro care mobile physio team<sup>©</sup>



### Massageterminde auch am Wochenende und abends (nach Verfügbarkeit)

Wellness-, Sport- und Funktionsmassage  
Fussmassage, Reflexzonen Therapie  
Manuelle Schmerztherapie

30 Minuten 45.-  
Sonderangebote für Studenten

Daniel Sieber, ärztlich geprüfter Dipl. Masseur  
Praxis Dorfstrasse 61, 8765 Engi  
mobile Einsätze an Sportanlässen und Wettkämpfen

Krankenkassen anerkannt  
EMR 102 / 81, ASCA 205 / 218  
ZSR-Nr.: R593762

079 348-02-05

[www.massage-sieber.com](http://www.massage-sieber.com)

# Spatenstich für Neubau vollzogen

Jetzt wird es zügig mit den Bauarbeiten weitergehen, so dass bereits im Juni 2019 der Neubau der Marti AG Holzbau bezogen werden kann. Die Verantwortlichen sind zuversichtlich, dass sie den straffen Zeitplan einhalten können.

msch. Viele Matter denken mit Schrecken an den 24. September 2017 zurück. Mitten in der Nacht brach ein verheerender Grossbrand in der Zimmerei/Schreinerei aus. Das ganze Gebäude mit fast dem gesamten Inhalt fiel dem Feuer zu Opfer.



Die Schaufeln stehen parat für den Spatenstich.

Doch schauen wir nach vorne: Der Neubau ist schon länger geplant und auf Papier. Er orientiert sich dem ursprünglichen Gebäude; er wird jedoch grösser ausfallen und einige neue Gebäudeteile aufweisen. Nebst der Zimmerei und der Schreinerei, den Büroräumen, einer überdachten Einstell-



Beim symbolischen Spatenstich an den Schaufeln sind: (vlnr) Architekt Hansruedi Marti, Inhaber und Geschäftsführer der Marti AG Bauholding; Judith Gessler, Architektin AMJGS Architektur AG; Fridolin Marti-Hefti, sen. Chef; Christof Schneider, Stellvertretender Geschäftsleiter; Mario Hefti, Bauleiter; Michael Stüssi, Bauführung Holzbau; Walter Elmer, stellvertretender Geschäftsleiter.

halle und dem Holztrochnungsraum wird es neu folgende Räume geben: ein Aufenthaltsraum für das Personal, Sitzungszimmer mit Ausstellungsmöglichkeiten, eine Spritzanlage mit Trocknungsraum, eine Einstellhalle für 14 Fahrzeuge, ein Lagerraum, eine Filteranlage und ein Spänesilo.

Architektonisch knüpft der Neubau an den gut funktionierenden Altbau an. Das Sockelgeschoss wird betoniert – das Hallengeschoss wird ein reiner Holzbau werden. Die Fassade wird aus sägeroher und unbehandelter Schalung aus Fichte



Einen Teil des «neuen» Fahrzeugparks der Marti AG, Holzbau.

erstellt. Das Satteldach über die ganze Gebäudelänge wird auf der Südfläche mit einer Fotovoltaik-Anlage bestückt. Diese soll inskünftig Strom für das gesamte Areal (Holzbau, Bauunternehmung und Betonanlagen) liefern. Und die eigenen Holzabfälle werden in einer Holzheizung in Wärme umgewandelt.

Als hauptverantwortliches Planerteam zeichnen Architekt Hansruedi Marti, Architektin Judith Gessler und Bauingenieur Andreas Gudenrath.

Die Vergabe der Arbeiten ging vorwiegend an lokale Unternehmen in Glarus Süd. Spezialbauteile wie Hallenkran, die Filteranlage und die Spritzanlage werden von auswärtigen Firmen geliefert, respektive erstellt. Der anspruchsvolle Terminplan sieht wie folgt aus: Baubewilligung/Baugrube: Mai 2018, Aufrichte: November 2018, Bauende: Mai 2019, Bezug: Juni 2019.



Der neue Kran wird mit einem Spezialfahrzeug aufgestellt.

## Waldlehrpfad in Matt neu lanciert

**Der Waldlehrpfad in Matt wurde wiederbelebt und feierlich eingeweiht. Bereits im Sommer 1994 wurde an derselben Stelle auf Initiative der Ortsgruppe Matt des Kur- und Verkehrsvereins Sernftal durch eine Schulklasse der Oberstufe Sernftal ein Waldlehrpfad erstellt und zusammen mit einer neuen Orientierungstafel eingeweiht.**

msch. Damals war dies eine praktische Anwendung der «eingepaukten» Theorie zum Thema Wald. Lehrer Hans Schegg achtete darauf, dass es bei der Auswahl von nicht weniger als 20 verschiedenen Baumarten möglich war, Vergleiche anzustellen. Deshalb wurden an verschiedenen Orten kleine Gruppen von verschiedenen Bäumen angeschrieben. So war es möglich, einen Feldahorn mit einem Spitzahorn oder eine Fichte mit einer Eibe direkt zu vergleichen. Im Jahre 2005 wurden in einer Projektwoche alle Tafeln neu gestaltet. Da der Unterhalt zunehmend aufwändiger wurde und die Klassen kleiner, übergab Hans Schegg 2016 die Weiterführung dieses «Tourismus-Angebotes» an die Gemeinde Glarus Süd.

Heute dürfen wir einen komplett neu erstellten Waldlehrpfad Matt/Weissenberge begehen und einweihen. Das Konzept hat Frau Anja Lebedicker

entworfen und unter Mithilfe der Lehrlingsgruppe, der Gemeinde Glarus Süd und in Zusammenarbeit mit dem Forstdienst ausgeführt. Sie hat einen Abschluss mit Bachelor of Science in Forstwissenschaft und Ressourcenmanagement und ab 2016 – 2018 machte sie die Zusatzausbildung zur Forstwartin EFZ. Sie ist jetzt die gewählte Revierförsterin Sernftal Süd/West und Revierleiterin Sernftal und wird diese Stelle per 1. August 2018 antreten.

Anja Lebedicker führte durch den ganzen Waldlehrpfad und betonte, dass hier ein besonderes



Anja Lebedicker beim Vorstellen einer Tafel.

Klima herrsche und daher viele Arten vorkommen würden. Es wurden 41 Tafeln mit je einer verschiedenen Art von Baum oder Strauch gefertigt; alle nach demselben Aufbau: Name (Deutsch, Lateinisch), 4 Fotos mit: Blüten, Früchte/Zapfen und Holz, sowie Erklärungen und Eigenheiten des beschriebenen Baumes oder Strauches. Ebenfalls neu kreiert wurde ein Flyer mit einem detaillierten Plan und einer Auflistung aller angeschriebenen Arten.

An der Tal- und Bergstation der Luftseilbahn Matt/Weissenberge steht je eine Informationstafel und ein Plan, wo der Weg durchführt. Nebst der Gemeinde Glarus Süd haben sich folgende Sponsoren an den Kosten beteiligt: die Firma Marti AG, Matt, die Luftseilbahn Matt/Weissenberge und das Berggasthaus Edelwyss, Weissenberge. Herzlichen Dank den Sponsoren!

Fridolin Stauffacher, Präsident der Luftseilbahn Matt/Weissenberge, bedankt sich bei der Gemeinde Glarus Süd fürs Wiedererstellen des Waldlehrpfades. Früher sei dieser Weg der einzige Zugang zu den Weissenbergen gewesen. Heute kaum vorstellbar!

Auf dem Flyer vermerkt: «Willkommen auf dem Waldlehrpfad Matt/Weissenberge. Eine vielfältige Pflanzenwelt ist wertvoll für jede Landschaft. Sie trägt zur Artenvielfalt bei, bietet Lebensräume für diverse Tiere und kann auch das Risiko von Naturgefahren senken.» – «Eine spannende und lehrreiche Wanderung wünscht: Die Gemeinde Glarus



Eine der neuen Tafeln: Die Waldföhre.

Süd». Herzlichen Dank für den feinen Apéro im Anschluss an die schweisstreibende Begehung.



Informationstafel an der Bergstation der Luftseilbahn Matt/Weissenberge.



Kurz nach dem Einstieg in den alten Weg mit dem Panorama aufs Tal. Fotos: Martha Schegg

# Neues vom Verein Sernftalbahn

von Dieter Enz/Sernftalbahn, Mediendienst

## **RhB-Bahnfestival «10 Jahre UNESCO Welterbe RhB»**

Viele Eisenbahn- und Naturliebhaber pilgerten am Wochenende, 9./10. Juni 2018 ins Oberengadin, auch Mitglieder des Vereins Sernftalbahn waren mit ihrem Infostand unterwegs. Ziel war das Bahnfestival «10 Jahre UNESCO Welterbe RhB» in Pontresina und Samedan. Am Welterbemarkt präsentierte der Verein Sernftalbahn das Projekt «Elm 2020», den geplanten Umzug des Sernftalbahnmuseums von Engi Vorderdorf nach Elm.

Das Bahnfestival der Rätischen Bahn war Teil der Schweizerischen Welterbetage, an denen alle Schweizer UNESCO Welterbestätten ihre Türen für das Publikum öffneten, auch die UNESCO-Welterbe Tektonikarena Sardona feierte am Wochenende in Glarus und Elm. Das SeTB-Museum ist seit anfangs 2017 Betriebsstätte des Geoparks Sardona und am Infostand im Oberengadin übernahm der Verein Sernftalbahn die Repräsentation der Tektonikarena Sardona sowie der Elm Ferienregion. Die «Bahnspezialisten» hatten Spass auch Fragen zur Hauptüberschiebung und zum Tourismus zu beantworten. Bei der Frage eines Ausflüglers – wo muss ich hinstehen um im Käpffgebiet eine Steinbock zu sehen – wurde auf die geführten Wildbeobachtungen verwiesen.

An den Marktständen der Welterbestätten aus der Schweiz und dem angrenzenden Ausland kam der kulinarische Genuss nicht zu kurz. Die Besucherinnen und Besucher konnten regionale Produkte degustieren und kaufen, der Verein Sernftalbahn trumpfte mit Glarner Beggäli und Glarner Biräbrot auf.

## **Der Verein Tram-Museum Zürich zu Besuch im Sernftal**

Ein historischer Gelenkautobus der Verkehrsbetriebe der Stadt Zürich kurvte am Samstag, 14. Juli 2018 mit einer Gruppe Tram- und Bus-Fans durchs Chlytal. Die Mitglieder des Vereins Tram-Museum Zürich zeigen grosses Interesse an den Aktivitäten des Vereins Sernftalbahn. Sie besuchten das SeTB-Museum in Engi Vorderdorf und informierten sich vor Ort über das Projekt «Elm 2020».

Die Wahl des Transportmittels des Vereins TMZ war nicht zufällig – ein typengleicher züriblauer Gelenkbus (Baujahr 1966) stand anfangs der

1990er-Jahre beim Autobetrieb Sernftal im Einsatz. Die gemütliche Fahrt von der Limmatstadt ins Sernftal über Landstrassen mit einer Höchstgeschwindigkeit von 50 km/h dauerte 3½ Stunden, ein kurzer Kaffeehalt inklusive.

Aufgeteilt in zwei Gruppen besichtigten die 35 Gäste das Sernftalbahnmuseum im ehemaligen Güterschuppen Engi Vorderdorf. Vor den SeTB-Güterwagen K35 und K36 war ein kleiner Apéro vorbereitet.

Das Mittagessen in Elm genossen die Zürcher Tram- und Bus-Begeisterten mit dem originalen Glarner Landsgemeinde-Menü.

Die Ausführungen von SeTB-Vorstandsmitgliedern zur erfolgreichen Rückholaktion der beiden Triebwagen Nrn. 5 und 6 sowie die Vorstellung des Projektes «Elm 2020», insbesondere der bevorstehende Gleisbau im Bahnhofsensemble, fanden offene Ohren.

Die «erfahrenen» Zürcher waren beeindruckt über die Eigenleistungen, die der Verein zur Erhaltung der Erinnerung an die Sernftalbahn bereits vollbracht hat. Für den noch jungen Verein Sernftalbahn sind solche Begegnungen mit Exponenten von namhaften Museums-Vereinen von grosser Wichtigkeit. Dieser Austausch bekräftigt und motiviert den eingeschlagenen Weg weiter konsequent zu verfolgen.

## **Spätsommerfest bei den SeTB-Triebwagen in Elm**

Am Samstag, 8. September 2018 laden die jungen Mitglieder des Vereins Sernftalbahn zum Triebwagenfest in Elm ein. Unter dem Label «Bahnhof Ratteloch» haben sie bereits einige Partys und Events im Glarnerland organisiert. Das Triebwagenfest in Elm beginnt um 16 Uhr und bietet für Jung und Alt ein tolles Angebot. Der Eintritt ist frei.

Als Hauptattraktion spielt um 20 Uhr live die dreiköpfige Band «Hill Billy Midnight Ramblers» aus Niederurnen auf dem Bahnhofsareal Elvis- und Beatles-Covers. Am Nachmittag dient ein SeTB-Triebwagen als Kaffeestube, nach dem Konzert legen Live-DJs im Triebwagen Après-Ski und Partytunes auf. Die Oldtimer-Parade auf dem Bahnhofplatz mit verschiedensten Fahrzeugen steht ab 16 Uhr bereit. Mit dem Pionierwagen der Feuerwehr Glarus (Magirus Deutz Jg. 1954) und einem



historischen FBW-Bus werden abwechselnd Rundfahrten Bahnhof Sportbahnen gemacht, die Mitfahrt ist kostenlos. Für die Hungrigen gibt es Schnitzelbrote und Würste vom Grill, verschiedenste Getränke sind an der Bar im Angebot.

Am Infostand des Vereins können sich die Festbesucherinnen und -besucher über das Projekt «Elm 2020», das geplante SeTB-Museum zur Verkehrsgeschichte im Sernftal, informieren. Der Vereinsvorstand unterstützt die Initiative der jungen Vereinsmitglieder. Ein allfälliger Gewinn dieses Ratteloch-Events kommt zu Teilen dem Verein SernftalBahn zu Gute. Wir freuen uns auf viele Gäste am Triebwagenfest in Elm!

### Öffnungszeiten des SeTB-Museums in Engi Vorderdorf

Das Museum ist an jedem dritten Wochenende in den Monaten Mai bis Oktober geöffnet, jeweils von 10–16 Uhr. Die Gartenbahn fährt nur bei trockener Witterung.

### Nächste Öffnungstage:

Samstag, 15.09.2018 & Sonntag, 16.09.2018

Samstag, 20.10.2018 & Sonntag, 21.10.2018

### Glarner Alpchäs und Schabziger Märt in Elm:

Sonntag, 07.10.2018 von 09.00 –17.00 Uhr (Gartenbahnbetrieb bei der Station Elm)

Der Eintritt ins Museum ist kostenlos. Spenden für die Unterstützung der Aktivitäten des Vereins werden gerne entgegengenommen.

Auf Anfrage sind kostenpflichtige Gruppenführungen ausserhalb der Öffnungszeiten möglich. Auf Wunsch wird ein Glarner Apéro angeboten.

Haben Sie Interesse aktiv in unserem Verein mitzumachen? Helfen Sie mit die Erinnerungen an die Überlandstrassenbahn Schwanden–Elm wach zu halten! Gerne übernehmen wir Ausstellungsstücke und Zeitdokumente aus Privatbesitz in unsere Sammlung. Bitte kontaktieren Sie uns auf:

info@sernftalbahn.ch.

www.sernftalbahn.ch



Gruppenbild vor dem historischen Gelenkautobus der Verkehrsbetriebe der Stadt Zürich und den ehemaligen SeTB-Triebwagen in Elm. © Comet Photoshopping, Dieter Enz

## Grill- und Degustations-Fest des Volg Matt

**Die Matter und die «Mattergäste» trotzten dem schlechten Wetter: Erfreulicherweise durften wir am letzten Samstagabend im August eine Schar von 60 Gästen begrüßen! Die Kleinen tollten gut eingepackt im Regen frisch und fröhlich auf dem ganzen Platz herum und spielten mit den bereits heruntergefallenen Äpfeln.**

msch. Bei kaltem und nassem Wetter führten wir auch dieses Jahr unser traditionelles Grill- und Degustations-Fest durch. Das Zelt stellten wir bereits am Nachmittag auf, so waren alle wenigstens im Trockenen. Gegen die Kälte nahm unsere Filialleiterin Samuela Kuster alle ihre warmen Decken von zu Hause mit. Da waren einigen Gäste doch sehr froh, nicht frieren zu müssen! Wiederum durften wir uns an einem spontanen Konzert erfreuen. Diesmal überraschten uns zwei Musikanten: Manfred Bertini und Hanspeter Elmer. Herzlichen Dank!

Während des ganzen Anlasses durften verschiedene Weine degustiert werden. Dieses Angebot wurde rege benutzt und viele Gäste bestellten von den probierten Weinen. Ganz herzlichen Dank an alle Gäste, die gekommen sind, um Weine zu bestellen oder einfach den Abend bei Speis und Trank zu geniessen. Ebenfalls vielen herzlichen Dank an die Helferinnen und Helfer, die am Samstagnachmittag, am Samstagabend und auch wieder am Sonntagmorgen am Arbeiten waren. Hoffen wir auf besseres und wärmeres Wetter im nächsten Jahr, wenn wieder zum traditionellen Fest eingeladen wird.



*Gut gefülltes Zelt.*



*Grillmeister im Einsatz*



*Die spontanen Musikanten.*



*Reges Treiben vor dem Volg. Fotos: Martha Schegg*



*Gut gelaunte Filialleiterin und Vize-Präsidentin.*



*Wie angeklebt lauscht ein junger Zuhörer der Musik.*

# Id Badi

von Hansjakob Marti, Stalden

Äs git Lüüt, de chänd nüd gnuäg im Wasser ummä güderä. Aber dä gits ä derä wos ganz guät uuni chänd. Das hets schu früäner gi. Woni nämli i dr sechstä Klass gsi bii, hämer ä jungä, nüüa Lehrer überchu. As isch ä höchschi Zyt gsi, sust wäremmer noch mit denä Uushilfä sprichwörtli zwüschet Stuäl und Bängg abä kiit.

Mir häd viil glernet binem, aber im Summer ischer ämal uf de glooriich Idee chu, mä chännt ez uf Schwandä i d Badi. D Meitli sind sofort begeischtert gsi, aber d Chnabä wäärli nüd. Äs Meitli het sofort mösä zum Hotel Bäbi ufä gu äs Kollektivbileet löse zum mitem Zug uf Schwandä fürä farrä. Üs Chnabä het das gar nüd passt, wel ja noch niä einä det gsi isch. Mir häd do halt ächlä dr Allottria im Grind ka, bis dr Lehrer ä meineidi Gallä wordä isch. Ds Meitli het wider mösä zum Bäbi ufä gu das Bileet abstellä. Dr Schuälhuus – Segä isch gad ächlä schiäf ghanget...

Disi Wuchä isches aber am Lehrer ernischt gsi. Am Namitag gang mä i d Badi und all mösed mit, ebsnä ez passi oder nüüd! I dr Pausä seit dr Frigg: «Das isch ä ettis schlaus, ich ha kört sägä, z Schwandä ussä hägs soweso nu wüascht Lüüt.» Dr Stöff het gmuulet: Er chäm soweso nüd und wänn dr Tüüfel uf Stelzä chäm. Ich ha weiss dr Gugger wohii mösä gu Badhosä uuslechnä und do dä anderäna uffä Zug.

I dr Badi hets gheissä, mä mös ez zerscht under Duschi stuu. Das het do gad noch gfäält, det sim-

mer bimeid schu vu zoberscht bis zunderscht bächig worde. Dr Stöff isch nüd chu und dr Frigg het gemeint, däheimed heissis alläwiil mä mös lugä as mä nüd bächig werd, aber da spilis ez dängg ä kä Rollä mii...

Derna hämer mösä i de Guntä inä. Ds Wasser isches bis fascht ä Hals ufä chu. Dr Leerer het befolä, mir mösed ez amä Madli, dänad d Hand gii und derna dur das Wasser durä laufä.

Dr Frigg nebet mir isch aber zeinersmal nümmä ummä gsi. Warschiindli ischer gstürchlet und ummkiit. Ich ha sofort am Lehrer grüäft, der sig da undä, aber ich chäng der nüd gu holä!

Dr Lehrer het nä hantli ufä gholt. Do hämernä ussem Wasser usä zogä und uffä Wasä hanä gleit. Aber dem Frigg isch zu allä Löcher usä Wasser chu. Der het ä Wiil numi ghuaschtet und gchiichet wenä frisch gworfes Chalb.

Üs Chnabä het der Lehrer do ummä käs Gelt mi i ds Wasser inä bracht.

Aber ä für Zuäkunft isch d Badi käs Thema mi gsi. Dr Stöff het natürlig seit, er häg vum Vatter ä paar Stümpäabschnitt ussem Pagg usä und sig diä i Booligäwald durä gu rauchä bis d Schuälzyt että verbii gsii wär, aber er sig derbii wäärli nüd noch fascht ersoffä.

Hindänachä het dr Ei oder Ander vilicht glich noch gleernet schwimmä und derbii tänggt, hät mä doch schu früäner... Aber äs git hüt noch derä, vor allem elteri Semeschter, wo kä Zug chänd swimme und mit dem Wasser i dr Badwannä höch zfridä sind.

**weissenberge**  
luftseilbahn matt-weissenberge



[www.weissenberge.ch](http://www.weissenberge.ch) • [luftseilbahn@weissenberge.ch](mailto:luftseilbahn@weissenberge.ch)



## Abschlussarbeiten der Oberstufe Matt

**Die Präsentation der Abschlussarbeiten fand dieses Jahr bei heissem Wetter draussen und drinnen statt.**

msch. Seit der Einführung des neuen Faches «Projektunterricht» im aktuellen Lehrplan müssen/dürfen die Oberstufenschülerinnen und -schüler eine Projektarbeit in Angriff nehmen. Sie haben viel Mitspracherecht und können ihr Projekt weitgehend selber gestalten. Der Ablauf gestaltet sich wie folgt: Die Schülerinnen und Schüler stellen einen Projektantrag, der von der Klassenlehrperson bewilligt werden muss. Anschliessend wird ein Projektvertrag verfasst, der vom Lernenden, seinen Eltern und der Lehrperson unterschrieben wird. Die Ausstellung der Abschlussarbeiten fand teilweise vor dem Schulhaus bei schönstem Wetter statt. Einige Gegenstände fielen durch ihre Grösse auf. Da zimmerte zum Beispiel ein Mädchen ein grosses Bett aus mondgeschnittenem Ulmenholz oder ein Junge restaurierte einen Schneepflug, der an einen grossen Aebi montiert war. Nicht zu schweigen von einem Brunnen und einer massiven Sitzbank, die aus grossen Rundhölzern gefertigt wurden. Ebenfalls massiv gebaut war ein Käsebrettgestell aus Eschenholz für die Alp und ein Fernseh-Möbel, das mit dem vorgesehenen Fahrzeug nicht nach Hause transportiert werden konnte, weil es zu gross war. Gar per Aebi Terratrac an die Ausstellung gefahren wurde ein selbstgebauter Go-Kart.

Im Weiteren gestaltete ein Schüler sein Zimmer neu; nähte Kissen und kreierte ein Poster. Drei Mädchen machten zusammen eine Umfrage betreffend Gemeindefusion und kreierte in einem zweiten Teamprojekt Duftkerzen. Sie gossen Kerzen in verschiedenen Varianten und Düften. Ein sportbegeisterter Schüler stellte selber Langlaufskiwachs her – tüftelte und pröbelte bis eine erfolgreiche Mischung hergestellt war, von der er sich die gewünschten Eigenschaften versprach.

Alles in allem: Ein gefreuter Anlass mit beachtlichen Resultaten!



Tobias Fässler mit «seinem» Käsebrettgestell.  
Foto: Martha Schegg



**bernegger  
elektro ag**

8750 Glarus + 8783 Linthal  
Tel. Glarus 055 645 41 41  
Tel. Linthal 055 643 33 00  
www.bernegger.ch

**Das Grösste  
ist nicht immer das Beste.  
Kommen Sie zu uns – wir  
finden **das Ideale!****



## Gaststube Gemsberg - Vier Generationen



### Erster Wirt der heutigen «Wirtschaft Gemsberg»

**Wirt** und Salzauswäger, Waagmeister **Dietrich Weiss** von Matt und Glarus, geboren 26. Dez. 1808 - gestorben 22. Oktober 1864

heiratet am 9. Juli 1829

**Anna Katharina Baumgartner** von Engi, geboren 2. Mai 1810 - gestorben 27. Februar 1891

aus der Ehe gingen elf Kinder hervor.  
(Vier starben jeweils innerhalb Monaten,  
ein Sohn wurde tot geboren)

als viertes Kind kam am 7. September 1836

**Anna Katharina** zur Welt

Wirt Dietrich Weiss in Konkurs geraten: 1849/51: Amtsblatt von Samstag, den 22. Dez. In Gemässheit des §.7 des Gesetzes über die Einlagen bei den Rechnungsrufen, werden anmit alle Diejenigen, welche ihre Ansprachen an den in **Konkurs gerathenen alt Waagmeister und Wirth Dietrich Wyss in Matt**, bei den unterm 10. und 17. Febr. d.J. ergangenen Rechnungsrufen nicht eingegeben haben, nochmals und zwar bei Verlust des weitern Forderungsrechtes, aufgefordert, ihre Anforderungen binnen 4 Wochen à dato bei Hrn. alt Appellationsrichter Josua Wild in Schwanden in spezifizten Eingaben einzureichen.

Fotos:  
Daniel Jemmi  
bearbeitet:  
Dietrich Elmer

## Zweite Wirtegeneration

### **Kauf der Liegenschaft durch Schulvogt, Plattenbergverwalter und Präsident Josef Stauffacher**

*Meine Nachforschung, ob Josef Stauffacher den Gemsberg aus dem Konkurs kaufte, oder diesen auf Grund der Heirat mit Katharina Weiss erwarb, steht noch aus.*

### **Auf jeden Fall übernahm das Restaurant ab diesem Zeitpunkt einer seiner Söhne - Niklaus.**

Schulvogt, Plattenbergverwalter und Präsident **Josef Stauffacher** von Matt, geboren 24. Febr. 1833 - gestorben 24. Nov. 1894

heiratet am 15. Febr. 1857

**Katharina Weiss** von Matt und Glarus,  
geboren 7. Sept. 1836 - gestorben 19. Juli 1906

aus dieser Ehe gingen vierzehn Kinder hervor.

als fünftes Kind kam am 26. April 1863

**Niklaus** zur Welt



Bauer, Handelsmann und **Wirt zum Gemsberg Niklaus Stauffacher** von Matt, Salzwäger, geboren 26. April 1863 - gestorben 6. April 1937

heiratet am 1. Juni 1892

**Margaretha Jenny** von Sool,  
geboren 23. Dezember 1867 - gestorben 31. März 1947

aus dieser Ehe gingen elf Kinder hervor.

als zweites Kind kam **Anna Katharina**,  
als neuntes **Lili Barbara** zur Welt



### Dritte Wirtegeneration



**Lili, geboren am 11. September 1906**  
 heiratet am 27. Oktober 1947  
 Kaspar Zentner, von Matt und Elm  
 geboren 9. September 1918  
 kinderlos



**Anna Katharina, geboren am 3. Mai 1895**  
 nicht verheiratet

### Vierte Wirtegeneration



**Heutige Wirtin Lilli, geboren 23. Januar 1938**

Tochter des

**Christof Elmer**, Steinrichter  
 geboren 16. Dez. 1898 - gestorben 3. Oktober 1977  
 heiratet am 18. Oktober 1928

**Anna Stauffacher**, Schwester von Lilli und Katharina, bzw. Tochter des Gemsbergwirtes Niklaus geboren 12. Februar 1902  
 aus dieser Ehe gehen zwei Kinder hervor

Anna Margrith, geboren 26. Febr. 1932 - verstorben 31. Juli 2018, wohnhaft gewesen in Matt

Lilli, geboren 23. Januar 1938, Gemsbergwirtin



Bündnerspezialitäten ... *and more* in der Glarner Bergwelt

# Gasthaus Elmer



Donnerstag Ruhetag

Täglich günstiges Mittagsmenu und Gerichte à la Carte mit saisonalen Produkten. Hausgemachte Bündnerspezialitäten wie Capuns, Pizzochheri, Capunet, ...

Gönnen Sie sich eine kurze Auszeit geniessen Sie in unserem lauschigen Garten einen feinen Coupé oder ein Stück Kuchen aus Paolos Backofen!

Die Bushaltestelle befindet sich direkt vor unserem Gasthaus und es sind genügend Parkplätze vorhanden. **Wir freuen uns auf Sie!**

Gasthaus Elmer | Dorfstrasse 68 | CH-8766 Matt | Fon +41 (0)55 642 59 59 | [www.gasthaus-elmer.ch](http://www.gasthaus-elmer.ch)

**T+** *Tactile, Solar, Revolutionary.*



 POWERED BY SOLAR ENERGY

 **wyss**

Uhren - Bijouterie - Optik  
beim Rathaus, 8750 Glarus

**T+**  
**TISSOT**  
SWISS WATCHES SINCE 1853





## Poscht aus der Obergegend, Niederösterreich von Christoph Speich

*aufgewachsen in der alten Metzgerei Speich  
(heute Restaurant «Jägerstübl»)  
Meine Eltern Rösli und Jakob Speich-Bäbler*

Ich bin Künstler und 64 Jahre alt. Aufgewachsen und zur Schule gegangen bin ich in Matt. Jetzt lebe ich in Rainfeld/Niederösterreich.

Schon mit 19 Jahren, also 1973, zog ich weg von Matt, zuerst nach Zürich und 1978 weiter nach Wien. Die Welt zu sehen, den Horizont zu erweitern, neue Menschen mit einer anderen Kultur kennenzulernen, um mich künstlerisch weiterzuentwickeln, das waren die Gründe Matt zu verlassen.

Und Wien ist immer noch eine spannende Stadt mit einem regen Kulturbetrieb.

Über viele Jahre habe ich Ausstellungen gemacht, wie zum Beispiel in Mollis, Glarus, Zürich, Wien, Berlin, New York, Tokio. Und 1990 habe ich ein Jahr in New York gelebt. Ab 1991 war ich auch als Bühnenbildner tätig, vor allem im Schauspielhaus Wien.

Seit 2001 arbeite ich als künstlerischer Koordinator bei bildBalance, wo 17 KünstlerInnen mit Behinderung die Unterstützung finden, die sie brauchen.

Es macht mir grosse Freude, mein Wissen und meine Erfahrung für diese Arbeit einzusetzen.

Seit 2008 lebe ich im sogenannten Mostviertel auf einem ehemaligen Bauernhof. Wenn man so will, ist das wie ein wenig zurück zu den Wurzeln. Es ist hier sanfter und hügliger als in Matt, und die Berge sind etwas weiter entfernt. Wenn ich an Matt denke, kommt mir eine schöne Kindheit in den Sinn. Leider bin ich in der letzten Zeit nicht mehr oft zu Besuch im Sernftal.

Aber auch wenn ich mir nicht vorstellen kann zurückzukommen, bleibt man eben ein Leben lang ein «Matter».

Schöne Grüsse  
Christoph Speich

**Dorfladengenossenschaft Matt, 8766 Matt Tel. 055 642 13 73**

**Fax. 055 642 21 55**



**volg-matt@bluewin.ch**

...unsere Kunden können stressfrei einkaufen  
Samstag Morgen: Hauslieferdienst!

Danke für Ihren Einkauf!



**Bulletin des Gemeinderates**

Mitlödi, 12. Juli 2018

*Glarus Süd - Aus den Verhandlungen des Gemeinderates Glarus Süd*

*Der Gemeinderat hat sich anlässlich seiner letzten Sitzung vor der Sommerpause für die Amtsdauer 2018-2022 konstituiert, die Einbürgerungskommission sowie den Striftungsrat Glarnerhaus neu gewählt.*

**Konstituierung des Gemeinderates für die Amtsperiode 2018 - 2022**

Anlässlich seiner ersten Sitzung in der neuen Amtsperiode hat sich der Gemeinderat konstituiert und die Departemente wie folgt besetzt:

<b>Präsidialverwaltung</b>	
Departementsvorsteher	Mathias Vögeli
Stv.	Mathias Zopfi

<b>Departement Wirtschaft und Finanzen</b>	
Departementsvorsteher	Mathias Zopfi
Stv.	Mathias Vögeli

<b>Departement Schule und Familie</b>	
Departementsvorsteher	Hansueli Rhyner
Stv.	Fridolin Luchsinger

<b>Departement Gesellschaft und Sicherheit</b>	
Departementsvorsteher	Daniel Dobler
Stv.	Kaspar Luchsinger

<b>Departement Wald und Landwirtschaft</b>	
Departementsvorsteher	Kaspar Luchsinger
Stv.	Hansueli Rhyner

<b>Departement Tiefbau und Werke</b>	
Departementsvorsteher	Hans-Heiri Wichser
Stv.	Daniel Dobler

<b>Departement Hochbau und Liegenschaften</b>	
Departementsvorsteher	Fridolin Luchsinger
Stv.	Hans-Heiri Wichser



Seite 2



### Besetzung Einbürgerungskommission und Stiftungsrat Glarnerhaus

Aufgrund der Neuorganisation des Gemeinderates, der Rat wurde von 15 auf neu 7 Mitglieder reduziert, sind auch die Einbürgerungskommission sowie der Stiftungsrat Glarnerhaus neu zu besetzen. Bisher war jeweils die entsprechende Departementskommission zuständig. Die Einbürgerungskommission besteht neu aus dem Departementsvorsteher Gesellschaft und Sicherheit sowie dem Departementsleiter und seinem Stellvertreter. Die Stiftung Glarnerhaus wird neu durch Departementsvorsteher Daniel Dobler präsidiert, weiter gehören Fridolin Luchsinger, Departementsvorsteher Hochbau und Liegenschaften, und Liegenschaftsverwalter Martin Hefti dem Stiftungsrat an. (mitg.)



Datum	30. Juli 2018
Departement	Kanzlei
Person	Heidi Seibert
Funktion	Gemeindeschreiberin Stv.
E-Mail	heidi.seibert@glarus-sued.ch
T (direkt)	058 611 93 15
Archiv-Nr.	39.01

### Sparsamer Umgang mit Wasser in Glarus Süd

Die langanhaltende Trockenperiode bereitet auch der Wasserversorgung der Gemeinde Glarus Süd Sorgen. Deshalb werden in nächster Zeit diverse Laufbrunnen abgestellt, um die Wasserreserven nicht zu gefährden. Die Versorgung mit Wasser der Haushalte und Betriebe ist jedoch weiterhin gewährleistet.

Damit diese Gewährleistung auch weiterhin gegeben ist, wird darauf hingewiesen, dass es ohne ausdrückliche Bewilligung der Gemeinde Glarus Süd niemandem gestattet ist, Wasser ab Hydranten zu beziehen und damit Bewässerungen von Wiesen und Feldern vorzunehmen. Mit solchen Aktionen werden zu grosse Mengen von Wasser verbraucht. Gerne nimmt die Wasserversorgung der Gemeinde Glarus Süd Meldungen aus der Bevölkerung entgegen, sollten solche Wasserbezüge ab Hydranten festgestellt werden. Gemäss Art. 15, Abs. 3 der Verordnung über die Wasserversorgung der Gemeinde Glarus Süd dürfen Hydranten nur durch die Wasserversorgung und die Feuerwehr bedient werden. Die Bewohner von Glarus Süd sind aufgerufen, möglichst sparsam mit dem Verbrauch von Wasser umzugehen. Hierzu zählt bspw. auch die Gartenbewässerungen, diese soll nicht endlos laufen gelassen werden, es empfiehlt sich am Abend oder frühen Morgen zu giessen.

Die Wasserversorgung und der Gemeinderat Glarus Süd dankt für die Unterstützung und das Verständnis.

Am Fusse des Landesplattenbergs:  
**G A S T H A U S**



ENGI IM GLARNERLAND  
Fon 055 642 24 64

- Kegelbahn
- Gutbürgerliche Küche

**SPEZIELL:**

- Plattenberg-Steak
- Bierschwein vom Wandelerhof Gunzwil
- Salatbuffet

**Montag und Dienstag Ruhetag**

E-Mail: [peterwirth@bluewin.ch](mailto:peterwirth@bluewin.ch)  
Home: [www.sonne-engi.ch](http://www.sonne-engi.ch)

Gasthaus   
**Jägerstübli**

- gemütlich und charmant
- Schweizerküche und italienische Küche
- Spezialitäten
- Lokalitäten für Familienanlässe und Bankette
- günstige, ruhige Zimmer, teilweise mit Bad und WC



Auf Ihren Besuch freut sich Familie H. & M. Suta

Telefon: 055 642 14 57, Fax: 055 642 14 57, Email: [kontakt@jaegerstuebli-matt.ch](mailto:kontakt@jaegerstuebli-matt.ch)

Montag Ruhetag

**HOLZBAU**

**BAUUNTERNEHMUNG**

**ARCHITEKTEN**

**IMMOBILIEN**

**M**  
**MARTI**

Seit 1862

[www.martimatt.ch](http://www.martimatt.ch)

## Lehrabschlussprüfungen/Matura:

Allen Chliitalern, von denen ich erfahren habe, dass sie die Lehre erfolgreich abgeschlossen oder die Matura gemacht haben, gratulieren wir herzlich zu Eurem beruflichen Erfolg und wünschen für die Zukunft alles Gute!

Bässler Severin, Elm	Forstwart EFZ	Gemeinde Glarus Süd
Denzler Arno, Schwändi (ging in Matt zur Schule)	Kaufmann EFZ	Service 7000, Netstal
Elmer Andreas, Matt	Schreiner	Marti AG, Holzbau, Matt
Elmer Hans, Matt	Gärtner EFZ	Grünenfelder, Niederurnen
Elmer Katja, Elm	MPA, EFZ	Dr. R. Kamm, Schwanden
Elmer Tanja, Elm	Konditorin/Confiseurin	Café-Konditorei Müller, Näfels
Fux Hansjürg, Engi	Maurer	Marti AG, Bauunternehmung, Matt
Heldner Jonas, Engi	Kaufmann EFZ	Gemeinde Glarus Süd
Lebedicker Anja, Elm	Forstwartin EFZ	Gemeinde Glarus Süd
Marti Bettina, Matt	Köchin EFZ	Hotel/Restaurant Kerenzerberge, Filzbach
Marti Tobias, Matt	Hochbauzeichner, EFZ	Marti AG, Architekten, Matt
Pfenninger Noemi, Engi	Matura	Kantonsschule, Glarus
Rhyner Stefan, Elm	Landwirt, EBA	div. Landwirte
Schuler Corina, Matt	Fachfrau Gesundheit EFZ	Bildungszentrum Gesundheit & Soziales Kanton Glarus



*Drei von Vielen, die mit einer sehr guten Note abgeschlossen haben (von li nach re): Bettina Marti, Katja Elmer und Corina Schuler. Foto: Martha Schegg*

Schuler Reto, Matt	Sanitärinstallateur EFZ (Note: 5,5)	F. Hösli AG, Schwanden
Truttman Matthias, Engi	Strassenbauer EFZ	Walter Hösli AG, Glarus
Weisshaupt Maren, Engi	Matura	Kantonsschule, Glarus
Zarnitz Patricia, Elm	Detailhandelsfachfrau	Pasteten Staub, Netstal

## Ausbildungserfolg

msch. Kürzlich durfte Balthasar Schegg, aufgewachsen in Matt, das Diplom zum «Sozialpädagoge HF» entgegennehmen.

Balthasar Schegg schloss die berufsbegleitende, dreijährige Ausbildung bei der höheren Fachschule Agogis in Winterthur mit Erfolg ab.

Wir gratulieren dem jungen «diplomierten Sozialpädagogen HF» recht herzlich und wünschen ihm für die berufliche Laufbahn viel Glück und Befriedigung.



## Eine eigene Autogarage in Matt wäre toll



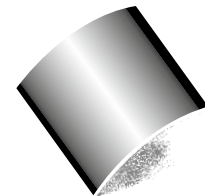
Von Linus Tschudi  
Dorfstrasse  
Schüler der  
3. Sekundarklasse  
in Matt

Foto: zvg

Da ich im nächsten Sommer eine Lehre als Automobilmechatroniker antreten werde, habe ich auch schon mal über eine Autogarage in Matt nachgedacht. Ich kann mir gut vorstellen, dass dies einmal der Fall sein wird, und ansonsten wäre es möglich, dass mein Bruder eine Landmaschinen Werkstatt eröffnet. In der Freizeit gehe ich sehr gerne Fischen, daher schätze ich den Sernf und den Krauchbach. Ich hoffe, dass die Fischbestände im Sernftal noch lange stabil bleiben, damit dieses tolle Hobby

hier weiter ausgeführt werden kann. Auch wäre es schön, wenn in Matt ein grosses neues Mehrfamilienhaus gebaut würde, welches gut in die Landschaft passen sollte. Dann müssten die jungen Matter wie ich nicht weg ziehen, und gleichzeitig würde Matt wachsen, so dass es sogar wieder eine eigene Metzgerei und Bäckerei gäbe. Es gäbe viele junge Familien, und das Schulhaus würde umgebaut, so dass Kindergarten und die ganze Primarschule hier stattfinden könnten. Für die Oberstufe würden alle nach Schwanden gehen, damit die Klassen wieder eine gute Grösse haben.

Als Matter Junge war ich neunmal am «Schybenfläugen», das nächste Jahr wird auch schon mein letztes als Chef sein. Ich hoffe jedoch, dass dieser grandiose Brauch noch lange bestehen wird. Mir gefällt daran vor allem, dass man eine Nacht lang tun und lassen kann was man will. Und dieser spezielle Brauch gehört einfach seit jeher zu Matt, da er auch auf dem Dorfwappen zu sehen ist.



# Spälti Druck AG Glarus

ist auch



und



Spälti Druck AG | Stampfgasse 28–30 | 8750 Glarus  
T 055 645 60 80 | info@spaeltidruck.ch | www.spaeltidruck.ch

## UBS Kids Cup Matt 2018

**Die Turnerinnen aus Matt durften auch dieses Jahr wieder auf einen gelungenen UBS Kids Cup Regionalauscheidung zurückschauen. Hochmotiviert und mit grosser Begeisterung waren 47 Kinder und Jugendliche aus Engi, Matt, Elm, Ennenda und Luchsingen am Samstag, den 9. Juni auf dem Sportplatz in Matt am Start.**

ks. Am beliebten Leichtathletik-Dreikampf mit den Disziplinen Weitsprung und Ballweitwurf rannten, sprangen und warfen die Kinder vom Muki-Alter bis zum Teenager um die Wette. Wo man auch hinblickte, überall waren fröhliche und sportbegeisterte Kinder zu sehen, die vom ihren treuen Fans angefeuert wurden. Spricht man in der grossen Leichtathletik eher von Einzelsport, wurde bei uns der ganze Anlass zum Teamwettkampf. Jeder Athlet feuerte seine Mitkonkurrenten an und freute sich mit ihnen über ihre gut erbrachten Leistungen. Der Einsatz und die Disziplin der Kinder waren vorbildlich und sehr beeindruckend.

Kurz vor dem Rangverlesen konnte man die Spannung in der Luft förmlich spüren. Da aber jeder Teilnehmer eine Medaille und ein Teilnehmergeschenk der UBS überreicht bekam, konnte der Veranstalter in lauter zufriedene Kindergesichter blicken. Auch sorgten die zwölf sehr engagierten Helfer und Helferinnen für einen reibungslosen Wettkampfablauf und ermöglichten damit den ambitionierten Kindern beste Voraussetzung, um sich für den Kantonalfinal vom 25. August in Glarus zu qualifizieren. Wir danken allen Eltern, die ihre Kinder zum diesjährigen Anlass angemeldet und uns anvertraut haben. Von Klein bis Gross, von El-

tern bis Grosseltern, Gottis, Tanten etc., alle waren sie zu einer harmonischen Einheit geworden und jeder von ihnen war ein Teil vom Ganzen, das auf seine Art und Weise den Anlass bereicherte. Vielen herzlichen Dank dafür und bis nächstes Jahr, wiederum am der Regionalauscheidung des UBS Kind Cup im Matt!



*Impressionen des UBS Kids Cup. Fotos: Karin Schuler*





## Fiirabig-Musig im Hotel Tödi

**Die Einladung erfolgte per Flyer in alle Haushaltungen. Fiirabig-Musig im Hotel Tödi, sagenhaft abgelegen, mit dem Männerchor Linthal und der Matter Dorfmusik. Verpflegung: Grillplausch total.**

msch. Gespannt waren die vielen Gäste auf das Konzert, denn die Verpflegung startete bereits eine Stunde davor. Die beiden Formationen kannten sich nicht wirklich. Dank des Saxaphonisten, Freddy Frei der Matter Dorfmusik, der den Männerchor Linthal kannte, kam diese erfrischende Begegnung im Tierfehd zustande.

Der Männerchor Linthal begann, unter der Leitung von Mary Zahner, mit dem Konzertteil. Mit 20 Sängern ein stattlicher Chor, der mit seinen vorgetragenen Liedern dem Publikum zu gefallen wusste. Beim nächsten Block der Unterhaltung, konnten sich die Zuhörerinnen und Zuhörer an den Klängen der Matter Dorfmusik, unter der Direktion von Heiri Thoma, erfreuen. Mit 17 Musikantinnen und Musikanten



*Matter Dorfmusik vor beeindruckender Kulisse.*

war die «Manpower» etwas kleiner als der Chor, doch dafür hatten die Matter Instrumente, die wohl klangen und den Anwesenden ebenfalls Freude bereiteten.

Der Abend war sicher für Alle ein Aufsteller – Gesang, Musik und gute Verpflegung – was will man mehr!



*Männerchor Linthal in Aktion. Fotos: Martha Schegg*

## Turngruppe Sernftal/ Pro Senectute Glarus

**Seit bereits sechzehn Monaten wird jeweils am Freitagmorgen in Matt mit viel Begeisterung fleissig geturnt. Die Anzahl Turnerinnen hat sich seit den Anfängen mehr als verdoppelt, was sehr zu meiner Freude ist. Wir sind eine harmonische Gruppe, die sich gegenseitig achtet und sehr viel miteinander lacht.**

ks. Es scheint, dass meine Frauen nicht nur begeisterte Turnerinnen sondern auch eine reiselustige Gruppe sind. So kam der Wunsch nach einer Turnfahrt auf. Mit Bus und Zug reisten wir via Rheintal nach Kreuzlingen «Hafen». Warum ich ausgerechnet Hafen betone, erfahrt ihr gleich... Bis an unser Ziel mussten wir fünfmal umsteigen, dies empfanden wir als angenehme Abwechslung. Denn so wurde die Sitzordnung im Zug immer wieder frisch zusammengesetzt und man konnte mit jemandem anderen ein wenig plaudern.

Angekommen in «Kreuzlingen Hafen» marschierten wir direkt zum Restaurant «Alti Badi» um unsere knurrenden Mägen zu beruhigen. Um 15.06 hiess es: «Abfahrt am Bahnhof»! Aber da war gar kein Zug, komisch, hatte ich doch den Fahrplan extra noch aus dem Internet ausgedruckt. Eine rege Diskussion entstand. Der Fahrplan wurde vor Ort genauestens unter die Lupe genommen und via Handy wurde sogar die SBB-App heruntergeladen. Tja, der Computer druckt halt nur das aus, was ihm eingegeben wird. Niemand aus dem Organisationskomitee hat geahnt, dass es in Kreuzlingen zwei Bahnhöfe gibt: Zum einen eben «Kreuzlingen» und zum andern «Kreuzlingen Hafen»! Das Gelächter



*Die Seniorinnen am Zmittag.*

ging los und zum Glück trugen es alle mit viel Humor.

In der Folge übernahm dann eine versierte Zugfahlerin das Zepter, und statt über Wil-Wattwil fuhren wir halt über St. Gallen-Herisau nach Wattwil. Ab Wattwil befanden wir uns wieder auf dem richtigen Kurs zurück ins Sernftal. So können wir zum Schluss doch sagen: «Unsere erste und mit Sicherheit nicht die letzte Turnfahrt war sehr schön und unterhaltsam».

Es sei aber zu unserer Verteidigung noch erwähnt, dass dieses Malheur vor uns schon dem ehemaligen Männerchor Matt passiert ist. Denn einer Mitreisenden haben die Männer seinerzeit nicht alle am gleichen Bahnhof auf den Zug gewartet und auch schmerzlich erfahren müssen, dass es in Kreuzlingen mehr als nur einen Bahnhof gibt!



*Die muntere Reisegruppe. Fotos: Karin Schuler*

## GLTV Stafettenabend – 1 x Silber

Am diesjährigen Stafettenabend im Buchholz nahmen drei Gruppen aus unserer Mädchenjugi teil. Wegen fehlender Anmeldungen konnten die Knaben leider in keiner Kategorie eine Mannschaft aufstellen. Die bereits angemeldeten Knaben nahmen dies mit Bedauern zur Kenntnis.

ks. Die Unterstufenmädchen, Jahrgang 2007 und jünger, mussten je zweimal eine Strecke von 40m zurücklegen. Unsere ältere Gruppe in dieser Kategorie mit Anika und Ronja Elmer, Madeleine und Michelle Philippin, Afra Bortoluzzi und Lotte Baumgartner konnten sich dank ihrer guten Laufleistung und der präzisen Stabübergabe beim Rangverlesen die Silbermedaille überreichen lassen. Die Gruppe mit unseren Kleinsten, Hanna Baumgartner, Nele Brandt, Sofie Siegenthaler, Sarina Marti, Michelle Philippin und Ronja Elmer, absolvierten ihren Wettkampf sehr gewissenhaft und dürfen mit dem 14. Schlussrang zufrieden sein. Die Mädchenstaffel der Oberstufe mit Marion Elmer, Ayana Leuenberger, Emma Baumgartner, Nina Schneider und Leonie Brandt starteten auf der Rundbahn, wobei jede Athletin eine Strecke von 50m zurücklegen musste. Sie überboten Ihre Vorjahreszeit und schafften es auf den 7. Schlussrang. Trotz des Regens war der Stafettenabend ein sehr gelungener Anlass und unsere Mädchen genossen die Zeit miteinander sehr. Eine Teilnahme an solchen Wettkämpfen ist immer eine willkommene Plattform um den Teamgeist zu stärken. Einander das Gefühl zu geben,



Alle Mitter Jugi-Mädels. Foto: Karin Schuler

ein wichtiger Teil in dieser Mannschaft zu sein, ist aus meiner Sicht in unserer doch eher egozentrischen Welt wichtiger denn je. Miteinander etwas zu erreichen fördert das Mitgefühl, das Selbstwertgefühl – und stärkt die Kinder fürs Leben. Einen lieben Dank meinen Begleiterinnen Sandra Marti, Astrid Philippin und Jutta Baumgartner. Sie betreuten die Mädchen sehr liebevoll und gaben Acht darauf, dass uns keines abhanden kam! Danken möchten ich auch einmal denjenigen, die im Geschehen ein wenig untergehen, nämlich den Kampfrichtern. Sie standen den ganzen Abend im Regen und brauchten viel Geduld mit so vielen aufgeregten Kindern, die es – wie immer – kaum erwarten konnten, endlich loszustürmen.

**Schema-Holz**  
 Christof Marti      Tel. 079 751 29 36  
 Alte Strasse 5  
 8766 Matt GL  
 christof.marti@schema-holz.ch  
 www.schema-holz.ch



# Solidaritäts-Würste für die Puurä-Metzg

Südostschweiz, Region, 3. August 2018

**Die Fleischgenossenschaft Sernftal verkauft 1000 Würste für je 30 Franken. Die Spende kommt der Puurä-Metzg zugute.**

(eing.) Seit diesem Frühling ist der Neubau der Fleischgenossenschaft Sernftal (FGS) beschlossene Sache. Ab diesem Sommer geht das Projektteam für die künftige Puurä-Metzg unter die Leute. Am neuen Leuchtturm der regionalen Wertschöpfung im Glarnerland kann sich die Öffentlichkeit beteiligen, wie die Fleischgenossenschaft Sernftal mitteilt. Teil der Sammelaktion sind 1000 Solidaritäts Würste, deren Stückpreis direkt als Spende gilt.

Seit dem 1. August und bis zum 8. November bietet die Fleischgenossenschaft Sernftal Kalbsbratwürste zum Stückpreis von 30 Franken an. Darin ist bereits ein Spendenbeitrag für die Puurä-Metzg Sernftal enthalten. Die Zeitspanne für die Aktion verbindet die Genossenschaft bewusst mit dem 1. August. «Am Nationalfeiertag ist einheimisches Fleisch auf dem Grill Ehrensache», erklärt Präsident Ruedi Elmer. Mit dem 8. November als Enddatum schliesst sich ein historischer Kreis mit Glarner Bezug. Der erste Schweizer Historiker,

Aegidius Tschudi (1505 bis 1572), berechnete für den Rütlichswur den 8. November 1307.

Erst 1899 erklärte die Landesregierung den 1. August zum Nationalfeiertag. «Die Zeit zwischen den beiden Daten passt zu unserer Projektplanung und Tschudi war ein Glarner», erläutert der Vize-Präsident der FGS André Siegenthaler und ergänzt: «Der Stückpreis von 30 Franken bedeutet auch, dass wir uns über alle Spenden freuen, auch über kleinere Beträge.»

## **Beteiligungsmöglichkeiten für die Öffentlichkeit**

Ende dieses Jahres steht der Spatenstich für die Puurä-Metzg in Engi an. Der Bau kostet 1,9 Millionen Franken. Daran beteiligen sich die Schweizer Berghilfe und die Glarner Regionalbank. Das Projekt beansprucht keine öffentlichen Gelder. Bund und Kanton haben keine Beiträge für das Projekt gesprochen, die Öffentlichkeit kann sich aber direkt beteiligen. André Siegenthaler erklärt: «Wer Wert auf regionales und faires Bio-Fleisch legt, kann sich mit einer Spende für dieses Anliegen einsetzen.»

Total sammelt die Fleischgenossenschaft Sernftal 250 000 Franken bei der Öffentlichkeit, heisst es in der Mitteilung der FGS weiter. Nebst dem Kauf von Solidaritäts-Würsten sind Spenden in jeder Höhe willkommen. Die Initianten stellen die Puurä-Metzg Sernftal am 18. August von 7.30 bis 16 Uhr in der Markthalle Glarus vor, inklusive Degustation, Produktverkauf und Spendenmöglichkeit. Rudi Elmer dazu: «Wir werden auch an weiteren Anlässen präsent sein. Auf Anfrage stehen wir auch an den Grill von privaten Feiern und machen unser Projekt mit unserem Fleisch den Gästen schmackhaft.»



Die Puurä Metzg am alten Standort in Matt. Foto: Martha Schegg

# Ein Dankeschön dem scheidenden Talarzt

Südostschweiz, Region, 10. Juli 2018, Leserbrief

Familie Schiesser, alte Post Matt  
Familie Marti, Hinterstalden Matt

In den letzten Wochen und Monaten mussten die Bewohner des Sernftals mit Bedauern zur Kenntnis nehmen, dass auch unser allzeit bereiter Talarzt, Dr. Thomas Zimmermann, älter geworden ist. Freilich sieht man ihn heute noch morgens mit dem Velo von Schwanden nach Matt in die Praxis fahren und kann es kaum glauben, dass er aufhört.

Wir Sernftaler haben Thomas viel zu verdanken. Grössere und kleinere Schmerzen behandelte er flugs, ob das nun zu Hause oder in der Praxis war. Er

scheute sich auch nie, einen schwierigen Patienten an ein Spital oder an Spezialisten zu überweisen. Neben der Arztpraxis war er auch Mitglied bei etwelchen Vereinen, wo man auf ihn zählen konnte.

Wir hoffen zwar immer noch, dass sich eine Nachfolge finden lässt. Dass dies aber sehr schwierig sein wird, wurde uns an einer Orientierungsversammlung in der Turnhalle Matt vom Finanz- und Gesundheitsdirektor Rolf Widmer klargemacht.

Dir, lieber Thomas, möchten wir aber, sicherlich auch stellvertretend für viele Familien, herzlich für deinen Einsatz während den vergangenen 33 Jahren danken. Wir wünschen dir aber auch als Rentner noch viele gefreute und vor allem gesunde Jahre. Thomas, du warst super!



# bernegger elektro ag

**GLARUS + LINTHAL**

**NÜÜ !! ab August 2018 au  
im Chlytal**

mit

**Michael Leuzinger**  
**Walter Elmer**

**Filialleiter / Elektro Projektleiter**  
**Bauleitender Elektroinstallateur**

# Waldspielgruppe, Töffli-Doktor, Sportvereine

## Chliitaler Waldspielgruppe:

Susanne Bernet, 078 806 72 99

Ab 3 Jahren bis Kindergartenalter  
Dienstag 9.00 – 11.30 Uhr «Grütschwäldli» in Engi  
Treffpunkt Bushaltestelle Weberei in Engi

## «Dinnä»-Spielgruppe:

Ab 2 Jahren bis Kindergartenalter  
Freitag 9.00 – 11.30 h  
Treffpunkt vor dem Gemeindehaus in Elm

## Töffli-Doktor

Vorführen und Flickern      Fr. Nachm./Sa. Morgen      Stefan Marti, 079 660 44 00

## Sportvereine/Fitness:

Muki-Turnen	Montag: 09.15 – 10.15 h	Karin Schuler, 055 642 24 39
Jugi Mädchen	Donnerstag: 17.00 – 18.30 h	Karin Schuler, 055 642 24 39
Jugi Knaben	Dienstag: 18.00 – 19.30 h	Karin Schuler, 055 642 24 39
TnV Volleyball	Montag: 20.00 – 21.30 h	Sara Elmer-Frei, 055 642 19 14
TnV Allround	Donnerstag: 20.15 - 22.00 h	Marianne Elmer, 055 642 25 43
TV	Freitag: 20.15 – 22.00 h	Hansjürg Elmer, 079 469 61 13
Sportclub	Dienstag: 19.30 – 21.00 h	Hansjürg Elmer, 079 469 61 13
Body-Fit	Donnerstag: 19.00 – 20.00 h	079 539 87 94

An alle Verantwortlichen: Bitte Mutationen bei der Redaktion melden! So bleibt diese Seite immer aktuell.  
Auch neue Dienstleistungen herzlich willkommen.



**weissenberge**  
luftseilbahn matt-weissenberge

Ihre Sonnenterrasse



## Fahrplan Matt – Weissenberge und zurück

Kurs 2835 / Gültig vom 11. Dezember 2016 bis auf Weiteres

<b>Vormittag</b>	V 05.55 / V 06.55 / V 7.30									
	<b>07.55</b>	<b>08.30</b>	<b>08.55</b>	<b>09.30</b>	<b>09.55</b>	<b>10.30</b>	<b>10.55</b>	<b>11.30</b>	<b>11.55</b>	
<b>Nachmittag</b>	<b>13.00</b>	<b>13.30</b>	<b>13.55</b>	<b>14.30</b>	<b>14.55</b>	<b>15.30</b>	<b>15.55</b>	<b>16.30</b>	<b>16.55</b>	<b>17.55</b>
<b>Abend</b>	<b>18.55</b>	<b>1) 19.55</b>	1) Vom 1. April 2016 bis 30. November 2016 nur gegen Voranmeldung bis am Mittag.							

V Voranmeldung: für Frühkurse und für Fahrten ausserhalb des Fahrplans bis am Vortag um 18.55 Uhr ☎ + 41 (0) 55 642 15 46

Im Winter bei guter Schilftelbahn von 09.00 – 16.00 Uhr durchgehender Betrieb sowie Freitag- und Samstagabend Nachtschlitteln ab 18.00 bis 22.00 Uhr.

Spontane Betriebsreduktion bei Gewitter, Sturm, Störung oder Revision vorbehalten.

www.weissenberge.ch
luftseilbahn@weissenberge.ch
Tel. + 41 (0) 55 642 15 46

**Bischofalp**  
BERGHOTEL DIREKT IM SKIGEBIET

Zimmer für traumhafte Nächte in Elm!

8767 Elm · Telefon 055 642 15 25  
www.bischofalp.ch

sympathisch | kompetent | persönlich

**Glarner Krankenversicherung**

8762 Schwanden | 055 642 25 25 | [www.glkv.ch](http://www.glkv.ch)

**WIRTSCHAFT ZUM WEISSENBERG**  
DIE MIT DEM *SCHRÄGEN* STÜBLI

Bequem erreichbar mit der Luftseilbahn Matt-Weissenberge

Öffnungszeiten: täglich von 08.00 – 24.00 Uhr  
Ruhetage: Donnerstag ganzer Tag, Freitag bis 11.00 Uhr

- Ideal für Firmen- und Vereinsanlässe bis 50 Personen
- Übernachtungsmöglichkeit für 10 Personen
- Durchgehend warme Küche
- Grosse Sonnenterrasse

**DIREKT AN DER SCHLITTELBÄHN**

Luzia und Karl Schmucki  
Wirtschaft zum Weissenberg  
8766 Matt  
Telefon 055 / 642 11 90  
info@wirtschaft-weissenberg.ch  
[www.wirtschaft-weissenberg.ch](http://www.wirtschaft-weissenberg.ch)

**Hoschet-Sauna, Matt**  
"Ihre private-Sauna mit Whirlpool"

Reservation erforderlich unter ☎ **079 236 15 30**  
für jeweils 2,5 Stunden (maximal 4 Personen)  
Zutritt ab 16 Jahren !

**Offen** vom 1. Oktober bis 30. April **täglich** ab  
07:30-10:00; 10:00-12:30; 12:30-15:00 oder  
15:00-17:00; 17:30-20:00; 20:00-22:30 Uhr.

Dienstag und Donnerstag vorwiegend **BIO-Sauna**.  
Restliche Wochentage **Finnisch-Sauna**

**Preise** pauschal: CHF 48.00 / 10er Abo CHF 400.-  
je 1 Sauna- und 1 Duschtuch vorhanden.

Hoschet-Sauna, Dorfstr.7, 8766 Matt - 079 236 15 30 - [www.wellness-gl.ch](http://www.wellness-gl.ch)

Berglialp Matt



Reservierungen und mehr Infos:  
Heini und Ursi Marti, 8766 Matt  
Telefon 055 642 14 92  
E-Mail: info@molkenbad.ch  
www.molkenbad.ch

## Wellness uf dr Alp – Eseltrekking



mawidor

Goldschmiedeatelier  
Zaunstrasse 10 Glarus  
www.mawidor.ch  
055 640 39 36



Silber: Fr. 390.-  
Gold: auf Anfrage

Berggasthaus  
*Edelwys*  
weissenberge.ch



### «Essen und Geniessen»

Schöne Zimmer, gemütliches Restaurant und Stübli sowie grosse Terrasse mit herrlicher Aussicht. Lamm und Rindfleisch vom eigenen Hof. Kinder-Special: «Edelwysburger» im Garetli und toller Spielplatz. Dienstag / Mittwoch Ruhetag.

Auf Ihren Besuch freut sich  
Familie Marti · Weissenberge · 8766 Matt  
Tel. 055 642 24 26 · edelwys@weissenberge.ch